

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 1 (1928)

Heft: 1

Artikel: Zur Gründung der Sektion Baden

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-559467>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Dienstag gegen 4 Uhr nachmittags erfolgte von Pruntrut aus ein Einbruch des Jura-Geschwaders. Der Funktelegraph der Front trat in Aktion. 2 Minuten waren verflossen nach Ankunft der kurzen Meldung, und die erste Patrouille war in der Luft, also 10 Minuten nach der Beobachtung an der Grenzfront. Funker und Flieger arbeiteten mit grosser Präzision. Von den drei Staffeln des Angreifers wurde eine mit Sicherheit verhindert, eine war bedrängt, und nur die dritte hätte möglicherweise ihre Aufgabe erfüllen können.

Am Mittwoch erfolgte neuerdings ein grosser Angriff des Jura-Geschwaders, wobei die Funker erneut glänzende Arbeit lieferten. Die Jagdflieger-Kompagnie in Bern, Thun und Payerne konnte rechtzeitig funktelegraphisch mobil gemacht werden. Innert 15 Minuten nach durchgegangener Meldung eilten die Kampfmaschinen, aus Thun und Payerne herkommend, dem Gegner entgegen.

Die Arbeit aller Beteiligten hinterliess den denkbar günstigsten Eindruck. Ueberraschend gut klappte die Funktelegraphie als entscheidender Faktor, wobei erneut die praktische Verwendung des jüngsten Nachrichtenkörpers dokumentiert wurde.

uf.

Zur Gründung der Sektion Baden.

Nach der Gründung des Eidg. Militärfunkerverbandes an der denkwürdigen Tagung in Worb bildete sich auch in Baden ein Initiativkomitee, bestehend aus den Herren Hptm. Mäder, Hptm. Büttikofer, Lt. Sauter und Lt. Senn, um in Baden eine Sektion des E. M. F. V. ins Leben zu rufen. So fand am 4. Oktober 1927 im Hotel «Engel» in Baden die Gründungsversammlung der dortigen Kameraden statt. Als Tagespräsident amtete Herr Lt. Senn, welcher mit einer kurzen Ansprache die Anwesenden begrüsste und den Zweck des Verbandes darlegte. Trotz der geringen Zahl, welche der Einladung zu der konstituierenden Versammlung Folge geleistet hatte, wurde beschlossen, die Sektion Baden zu gründen, mit der Hoffnung, später mehr Zuzug zu erhalten. Diese Hoffnung hat sich dann auch in erfreulicher Weise erfüllt; denn von den 10 Mitgliedern der ersten Versammlung bildete sich bis heute eine Sektion mit 27 Mann.

Nachdem die Statuten, welche von den vorgenannten Herren entworfen worden waren, nach lebhafter Diskussion genehmigt wurden, wählte die Versammlung in Anbetracht der kleinen Teilnehmerzahl erst den engern Vorstand, bestehend aus den Herren

Lt. Senn Präsident;
Lt. Sauter, Vizepräsident;
Pi. Wild, Aktuar;
Korp. Stenz, Kassier.

Alle weiteren Chargen wurden dann in den folgenden Versammlungen erteilt.

Nach 2½stündiger Sitzung schloss der Präsident die Versammlung, worauf bei dem anschliessenden Plauderstündchen so manche alte Erinnerung aufgefrischt wurde und die Bande der Kameradschaft sich enger knüpften.

Gründungsversammlung der Sektion Bern.

3. Oktober 1927, im «Waadtländerhof», Jägerstübli.

Ende September wurden die Funker des Sektionskreises Bern zur Gründung der Sektion Bern des E. M. F. V. in den «Waadtländerhof» eingeladen. Dem Rufe folgten 22 Mann. Die Sitzung wurde eröffnet durch Wachtm. Vogel mit einem kurzen Ueberblick der zu gründenden Sektion. Es folgte die Wahl des Tagespräsidenten. Wachtm. Vogel wurde mit Akklamation gewählt. Hierauf folgten die Wahlen des Protokollführers und des Stimmenzählers. Die Beratung der von Wachtm. Vogel vorgelegten Statuten wurde sofort in Angriff genommen. Nach einer anstrengenden Sitzung wurden dieselben mit einigen Abänderungen von der Versammlung angenommen. Hierauf folgte die Wahl des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder der Sektion Bern. Die Ehre des ersten Präsidenten wurde dem Gefr. Cupelin zuteil. Als weitere Vorstandsmitglieder beliebten: Lt. Wyss, Oblt. Roschi, Pi. Voutat, Korp. Moosmann, Pi. Marti Hermann, Pi. Tschanz Paul, Wachtm. Bättig, Gefr. Kipfer Viktor.

Um 11.10 konnte der Tagespräsident die Sitzung schliessen mit einem Appell an die Anwesenden, am Aufbau der Sektion tüchtig mitzuarbeiten. Ein Hock im Bahnhofbuffet schloss den Gründungsabend.